

Absender:
.....
.....
.....

Senden Sie uns die Lösung bis zum Freitag 07.12.2007 (Datum des Poststempels) per Post oder faxen Sie den ausgefüllten Fragebogen an:
+49 30 2639173-02021

The Figure Skating Corner
Tino Eberl
Postfach 51 11 17
13371 Berlin

Teste Dein Wissen und mach' mit! - Die richtigen Antworten einfach ankreuzen: ☒

Eiskunstlauf-Wissenstest der Kids-Corner 2007

1. Aus wievielen Preisrichtern darf das Preisgericht bei ISU¹ Meisterschaften maximal bestehen?

7 10 12 15

2. Wie wird verfahren, falls ein Preisrichter während eines Wettbewerbsteiles ausfällt, z.B. aus gesundheitlichen Gründen?

- Die Werte dieses Preisrichters werden vom Zeitpunkt seines Ausfalls an durch die Werte eines Ersatzpreisrichters ersetzt.
- Der Preisrichter scheidet aus der Wertung aus und das Preisgericht setzt die Wertung mit einem Preisrichter weniger fort.
- Der Schiedsrichter wertet ersatzweise anstatt des ausfallenden Preisrichters.

3. Innerhalb welcher Zeit muss ein Läufer mit seinem Programm beginnen, nachdem er aufgerufen wurde?

1 Minute 1,5 Minuten 2 Minuten 3 Minuten

¹ ISU = International Skating Union => Die Internationale Eislaufunion ist der Weltdachverband.

4. Wann darf sich ein Läufer, der bei einem ISU Wettbewerb auftritt, zum Publikum verbeugen?

- Gar nicht, denn ISU Wettbewerbe haben in Abstimmung mit den TV-Sendern einen strengen Zeitplan, der wegen den Werbekunden exakt eingehalten werden muss.
- Nach dem Betreten der Eisfläche direkt vor Beginn seines Vortrages.
- Am Ende seines Vortrages.
- Vor dem Beginn und auch am Ende seines Vortrages.

5. Für die einzelnen Wettbewerbsteile wie Kurzprogramm, Kür o.ä. sind bestimmte zeitliche Längen vorgegeben, nach der die Musik ausgerichtet wird und bei deren Verletzung es Punktabzüge gibt. Wie wird die tatsächliche Länge eines Programmes bei einem Wettbewerb für jeden Läufer bestimmt?

- Die Zeitnahme beginnt mit dem Beginn der Musik und endet am Schluss der Musik.
- Die Zeitnahme beginnt, wenn der Läufer beginnt sich zu bewegen oder zu laufen und endet, wenn der Läufer am Ende seines Programmes zum Stand kommt.
- Die Zeitnahme beginnt mit dem Betreten des Eises und endet beim Verlassen.

6. Woran kann man das Sprungelement Axel am einfachsten erkennen?

- Der Axel wird als einziger Sprung aus einer tiefen Hocke abgesprungen.
- Der Axel wird zum Absprung immer mit der rechten Zacke eingehakt.
- Der Axel ist der einzige Sprung, der vorwärts abgesprungen wird.

7. Es kann passieren, dass der Vortrag eines Läufers wegen einer Störung oder zu seiner Sicherheit (Musikausfall, Kostümproblem, o.ä.) vom Schiedsrichter unterbrochen werden muss. Darf der Läufer nach der Beseitigung der Störung nochmals von vorn beginnen?

- Ja, denn nur so können die Preisrichter den Gesamteindruck des Programms werten.
- Nein, der Läufer muss an der Stelle sein Programm fortsetzen, an der es unterbrochen wurde.

8. Der Originaltanz im Eistanzen beinhaltet

- einen selbst entworfenen Tanz zu einer selbst gewählten Musik, dessen Tanzschritte und Bewegungen den Charakter der Musik ausdrücken.
- einen Tanz zu einem vorgegebenen Spurenbild zu einer Tanzmusik mit vorgegebenem Tempo und Rhythmus.
- einen selbst entworfenen Tanz zu einer selbst gewählten Tanzmusik nach einem vorgegebenen Rhythmus.

9. Aus wievielen geforderten Elementen besteht das Kurzprogramm in den Einzeldisziplinen Senioren Damen und Senioren Herren?

- 6 7 8 9 10

10. Dürfen in Synchroneislauf-Teams auch Herren laufen?

- Ja
 Nein

11. Aus wievielen Läufern soll ein Junioren oder Senioren Synchroneislauf-Team bei ISU Wettbewerben im Regelfall bestehen?

- 24
 20
 16

12. Dürfen Synchron-Läufer innerhalb einer Saison in mehr als einem Synchroneislauf-Team laufen und wenn ja, was ist dabei zu beachten?

- Nein, Synchronläufer dürfen nicht in mehr als einem Team pro Saison starten sondern können erst in der nächsten Saison wechseln.
- Ja, Synchronläufer dürfen in mehr als einem Team pro Saison starten, vorausgesetzt, sie starten in einer anderen Leistungsklasse mit einem anderen Programm und mindestes 50 % anderer Teamzusammensetzung.
- Ja, Synchronläufer dürfen in mehr als einem Team pro Saison starten, vorausgesetzt, sie tragen ein anderes Kostüm.

13. Dürfen Eiskunstläufer bei ISU Wettbewerben auf Ihrer Kleidung Firmenwerbung tragen?

- Eiskunstläufer dürfen nur bei Schaulaufveranstaltungen Firmenwerbung auf ihrer Kleidung tragen.
- Eiskunstläufer dürfen genau wie bei anderen Sportarten, wie Skispringen oder Radsport, Firmenwerbung auf ihrer Kleidung tragen.
- Eiskunstläufer dürfen außer während ihres Programms, des Schaulaufens und der Siegerehrung Firmenwerbung auf ihrer Kleidung tragen.

14. Für die Bekleidung der Eistanzer gibt es Kostümregeln. Gibt es davon Ausnahmen?

- Nein, es gibt einheitlich verbindliche Regeln ohne Ausnahmen.
- Die Regeln gelten insofern als nicht vom Technischen Komitee Eistanz der ISU spezielle Regeln über eine ISU Communication bekannt gegeben werden.
- Die Regeln gelten grundsätzlich für alle Eistanzer. Wenn ein Tanzpaar eine Kür entwickelt hat, die für die Interpretation des Themas ein besonderes Kostüm erfordert, kann es auf Antrag vom Technischen Komitee Eistanz der ISU eine Ausnahmegenehmigung erwirken.

15. Welche der aufgeführten Elemente werden im Synchronislaufen regulär gezeigt?

- Rad oder auch Mühle (Wheel)
- Block (Block)
- Doppelter Formationssprung (Teamed Double Jump)
- Pirouette (Spin)

Wann und wo fanden die ersten Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften statt?

- 1896, St. Petersburg 1923, New York 1905, Wien

Wer hat den Eiskunstlauf-Sprung Axel erfunden?

- Alexander König
- Axel Paulsen
- Alois Spitzer